



Ulrike Lenk  
Referat Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit

Telefon: 0 36 81 354 210  
E-Mail: Ulrike.Lenk@statistik.thueringen.de

## Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen Entwicklung zur führenden Branche in Thüringen

*Das Auto – der Deutschen liebstes Kind – Statussymbol, Hobby und sogar Transportmittel. Häufig findet man Sprüche wie:*

*„Wenn du dein Leben so liebst wie ich mein Auto, dann lass die Finger davon!“*

*„Die drei größten Krisen im Leben eines Mannes: Frau weg – Job weg – Kratzer im Lack“*

*„Das Leben ist viel zu kurz um kleine Autos zu fahren.“*

*Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (Kfz-Branche) der Thüringer Industrie (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden) konnten ihre Umsätze im Jahr 2014 im Vergleich zu 2005 um 53 Prozent steigern. Mit 14,0 Prozent Anteil am gesamten Umsatz der Thüringer Industrie im Jahr 2014 hat sich die Kfz-Branche zum führenden Industriezweig in Thüringen entwickelt.*

*Von 2005 bis 2014 reduzierte sich die Zahl der Betriebe in Thüringen von 84 auf 78, die Zahl der tätigen Personen wuchs jedoch um rund 30 Prozent. Nach den Getränke- und Papierherstellern lag die Kfz-Branche 2014 im Produktivitätsvergleich an dritter Stelle. Die Kfz-Branche ist für die Thüringer Industrie ein Umsatzriese mit starkem Wachstum, unterproportionalem Beschäftigungsvolumen bei höherem Lohnniveau.*

### Struktur der Branche

Mit der Neuordnung der Klassifikation der Wirtschaftszweige im Jahr 2008 änderte sich die Zuordnung der Teilbranchen zum Wirtschaftszweig „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ wesentlich. Die alte NACE 34 (WZ 2003) ist mit der neuen NACE 29 (WZ 2008) nicht mehr vergleichbar. Die im Folgenden verwendeten Zahlen aus 2005 wurden auf die WZ 2008 rückgerechnet.

Die Güterklasse Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (WZ 29) umfasst sowohl die Herstellung von Kraftwagen zur Personen- und Güterbeförderung als auch die Herstellung von Teilen, Zubehör, Anhängern und Sattelanhängern.

## **In Thüringen dominiert Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen**

Der tragende Bereich der Kfz-Branche ist die Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen (WZ 29.32). Hier sind über 60 Prozent aller Betriebe der Kfz-Branche tätig und erwirtschafteten fast die Hälfte des Umsatzes.

Dies betrifft zu circa einem Drittel die Herstellung von elektrischen und elektronischen Ausrüstungsgegenständen für Motoren und Fahrzeuge, wie Zündkabelsätze, elektrische Beleuchtungs- und Signalgeräte sowie Vorrichtungen für Scheiben (Scheibenwischer etc.).

Über zwei Drittel der Produktion von Teilen und Zubehör für Kraftwagen beziehen sich auf die Herstellung anderer Teile und Zubehör für Kraftwagen. So werden in Thüringen Karosserieteile und Zubehör, wie zum Beispiel Fahrerhäuser, Anhängerkupplungen, Autodachkoffer oder Blenden für Armaturenbretter hergestellt. Auch die Herstellung von anderen Teilen und Zubehör, wie Schaltgetriebeteile, Radzylindergehäuse oder Drehkränze für Gelenkbusse gehören zum produzierten Sortiment.

Die Herstellung von Karosserien, Aufbauten oder Anhängern hatte 2014 einen Anteil von rund 6,4 Prozent.

Die im Jahr 2014 tätigen 78 Betriebe, die in Thüringen Kraftwagen und Kraftwagenteile herstellen, sind in folgenden Bereichen tätig:

- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren (4)
- Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern (16)
- Herstellung elektrischer und elektronischer Ausrüstungsgegenstände für Kraftwagen (9)
- Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen (49).

## **Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen über fast alle Thüringer Kreise verteilt**

Regional sind die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen fast über alle Kreise und kreisfreie Städte Thüringens verteilt, wobei die kreisfreie Stadt Eisenach mit 1 843 Millionen Euro, der Landkreis Gotha mit 672 Millionen Euro und der Ilm-Kreis mit 490 Millionen Euro die höchsten Umsätze im Jahr 2014 erwirtschafteten.

## **Umsatzentwicklung**

Im Jahr 2005 stellten in Thüringen 84 Betriebe Kraftwagen und Kraftwagenteile her. Bis zum Jahr 2010 stieg die Anzahl auf 90 Betriebe und schwankt seitdem (bis zu 78 Betrieben im Jahr 2014).

## **53 Prozent Umsatzwachstum im Vergleich zu 2005**

Die Umsätze stiegen von 2 933 Millionen Euro in 2005 auf 4 493 Millionen Euro bzw. um 53,2 Prozent im Jahr 2014. Im Vergleich zum Jahr 2010 stieg der Umsatz um 14,9 Prozent.

Wurden im Inland 2005 rund 1 935 Millionen Umsatz erzielt, waren es 2014 rund 3 227 Millionen Euro. Auch die Ausfuhren wuchsen erheblich. Die 998 Millionen Euro Export im Jahr 2005 stiegen bis 2014 auf 1 266 Millionen Euro an.

## **Exportquoten von 2005 bis 2014 tendenziell gesunken**

Betrachtet man die Exportquote, so ist ein tendenzieller Rückgang zu verzeichnen. Wurden 2005 noch 34,0 Prozent des Umsatzvolumens exportiert, waren es nach dem Spitzenjahr 2010 mit 35,4 Prozent im Jahr 2014 nur noch 28,2 Prozent. Damit liegt die Branche 2014 um 2,4 Prozentpunkte unter dem Durchschnittswert der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten für Thüringen insgesamt.

## Ausgewählte Merkmale der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen- teilen im BVG Thüringen<sup>\*)</sup>

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>		Beschäftigte <sup>1)</sup>	Entgelte	Umsatz		Exportquote
	Anzahl	Personen			insgesamt	darunter Ausland	
			1 000 Euro		Prozent		
2005	84	12 701	343 542	2 932 978	998 303	34,0	
2010	90	14 945	430 223	3 911 016	1 386 020	35,4	
2011	87	15 711	472 536	4 363 568	1 409 183	32,3	
2012	79	14 966	485 573	3 852 897	1 185 432	30,8	
2013	81	15 865	526 771	4 187 592	1 160 730	27,7	
<b>2014</b>	<b>78</b>	<b>16 512</b>	<b>581 160</b>	<b>4 493 454</b>	<b>1 266 312</b>	<b>28,2</b>	

<sup>\*)</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; WZ2008

<sup>1)</sup> 2005: Monatsdurchschnitt; ab 2010: Stand Ende September

## Entwicklung der Betriebs- und Beschäftigtenzahlen

Von 2005 bis 2014 stieg die Anzahl der Beschäftigten von ehemals 12 701 auf 16 512. Analog zur Umsatzentwicklung kam es zu einem Beschäftigtenanstieg von 2014 gegenüber 2005 um 30,0 Prozent.

Anstieg der Beschäftigten um 30,0 Prozent

## Betriebsgrößen<sup>\*)</sup> der Kfz-Branche in Thüringen

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup>	Beschäftigte je Betrieb
	Anzahl	Personen	Anzahl
2005	84	12 701	151
2010	90	14 945	166
2011	87	15 711	181
2012	79	14 966	189
2013	81	15 865	196
<b>2014</b>	<b>78</b>	<b>16 512</b>	<b>212</b>

<sup>\*)</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; WZ2008

<sup>1)</sup> 2005: Monatsdurchschnitt; ab 2010: Stand Ende September

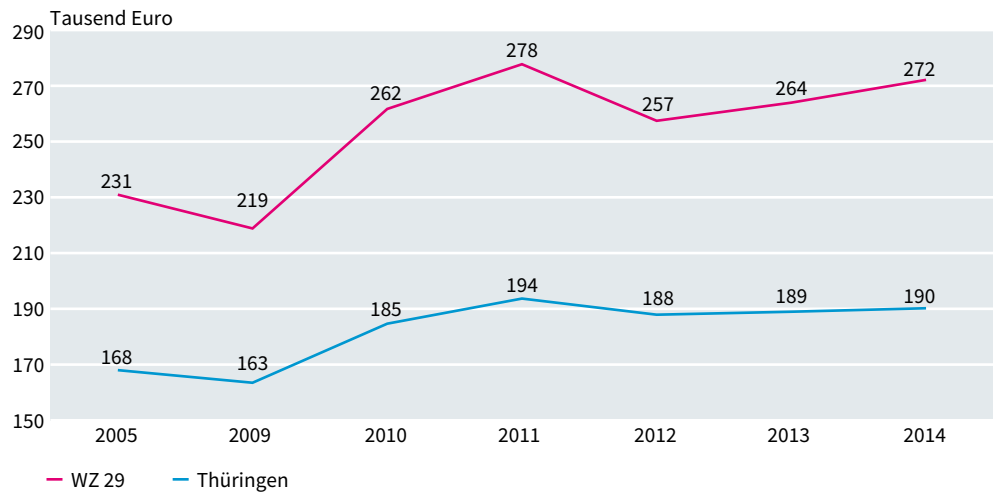
Die Anzahl der Betriebe sank von 84 im Jahr 2005 auf 78 Betriebe bzw. um 7,1 Prozent im Jahr 2014. Daraus folgt, dass im Verlaufe der Branchenentwicklung die Anzahl der Betriebe zwar gesunken ist, sich die Mitarbeiterzahl je Betrieb jedoch erhöht hat. Gab es 2005 durchschnittlich 151 Beschäftigte je Betrieb, so erhöhten sich 2014 die Betriebsgrößen auf durchschnittlich 212 Beschäftigte.

Anzahl der Betriebe tendenziell rückläufig, Betriebsgrößen gestiegen

## Entwicklung der Umsatzproduktivität

Die Kfz-Branche ist eine sehr produktive Branche. 2005 wurden in den Thüringer Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im Durchschnitt 168 000 Euro je Beschäftigten erwirtschaftet. In der Kfz-Branche lag die Umsatzproduktivität bereits seit 2005 wesentlich, im Jahr 2014 sogar um 43,1 Prozent, höher als im Thüringer Durchschnitt.

## Umsatzproduktivität der Kfz-Branche in Thüringen



**Kfz-Branche beim Produktivitätsniveau unter den TOP 3 in Thüringen**

Die Branche lag 2014 mit 272 131 Euro Umsatz je Beschäftigten nach den Getränkeherstellern (465 786 Euro) und der Branche Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus (310 150 Euro) an dritter Stelle in Thüringen.

## Entwicklung der Entgelte

**Entgelte stiegen kontinuierlich an**

Mit der Entwicklung der Umsatz- und Beschäftigtenzahlen stiegen auch die gezahlten Entgelte kontinuierlich an. Verdiente ein Beschäftigter bei der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen 2005 rund 27 Tausend Euro im Jahr, waren es 2014 im Durchschnitt über 35 Tausend Euro.

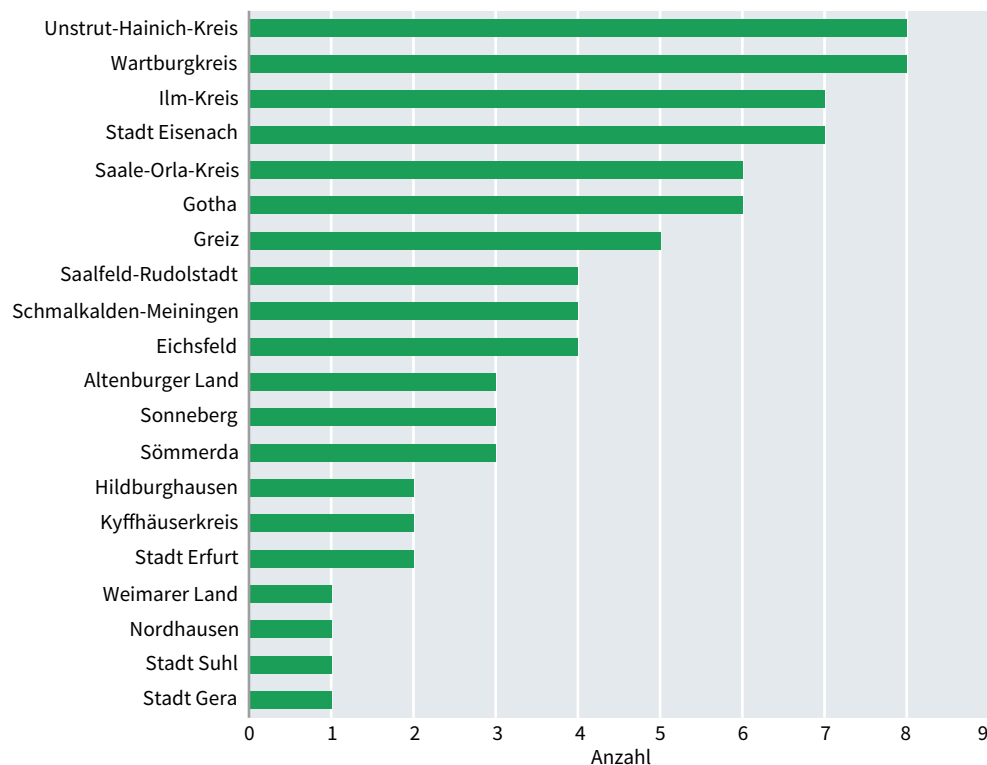
### Entgelte der Thüringer Kfz-Branche

Jahr	Beschäftigte	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	Personen	1 000 Euro	Euro
2005	12 701	343 542	27 048
2010	14 945	430 223	28 787
2011	15 711	472 536	30 077
2012	14 966	485 573	32 445
2013	15 865	526 771	33 203
<b>2014</b>	<b>16 512</b>	<b>581 160</b>	<b>35 196</b>

## Regionale Gliederung

Die Betriebe zur Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sind auf 20 Landkreise und kreisfreie Städte in Thüringen verteilt.

## Regionale Verteilung der Betriebe der Kfz-Branche in Thüringen 2014



Zentrum der Branche sind der Wartburgkreis und der Unstrut-Hainich-Kreis mit jeweils 8 Betrieben, gefolgt vom Ilm-Kreis und der kreisfreien Stadt Eisenach mit jeweils 7 Betrieben. In der Region Saale-Holzland-Kreis und in den kreisfreien Städten Jena und Weimar ist die Branche bei Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten nicht vertreten.

**Kfz-Branche ist in fast allen Landkreisen und kreisfreien Städten vertreten**

## Investitionstätigkeit

Die jährliche Investitionserhebung bei Unternehmen und Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit in wirtschaftssystematischer und territorialer Gliederung.

Nach dem Merkmalskatalog sind die aktivierten Investitionen einschließlich Umweltschutzinvestitionen für das Geschäftsjahr anzugeben. Erfragt werden die erworbenen und selbstgestellten Sachanlagen (Bruttozugänge insgesamt), die Aufwendungen für neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände.

Der Berichtskreis umfasst die Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten mit Sitz in Thüringen.

Die Betriebsergebnisse umfassen sämtliche Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 tätigen Personen und mehr sowie die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 tätigen Personen und mehr von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Im Jahr 2014 investierten 64 von 75 befragten Betriebe (85 Prozent) der Kfz-Branche insgesamt 217 Millionen Euro. Die Höhe der Investitionen war in der Branche 2011 bis 2013 rückläufig und stieg bei sinkender Anzahl von Betrieben im Jahr 2014 wieder an. Der Schwerpunkt lag jedoch immer bei Investitionen in Anlagen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Je Beschäftigten wurden 2014 rund 13500 Euro investiert. Das waren 2650 Euro mehr als 2010.

**Investitionstätigkeit wieder gestiegen**

## Bruttoanlageinvestitionen in Betrieben der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen im BVG Thüringen<sup>\*)</sup>

Merkmal	Einheit	2005	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Betriebe</b>							
insgesamt	Anzahl	68	85	81	77	78	75
darunter mit Investitionen	Anzahl	55	74	71	66	64	64
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>							
insgesamt	1000 Euro	143456	158200	265609	242664	186707	216995
davon							
Gebäude und bebaute Grundstücke	1000 Euro	6281	11538	.	26633	4545	.
unbebaute Grundstücke	1000 Euro	135	172	.	136	1911	.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	1000 Euro	137040	146490	251401	215894	180251	204036
darunter							
selbst erstellte Anlagen	1000 Euro	1465	2915	2477	5448	4031	4322
bebaute Grundstücke und Gebäude in gebrauchtem Zustand	1000 Euro	-	2951	.	.	-	1471
je Beschäftigten	Euro	13368	10812	17478	16441	11731	13462
im Verhältnis zum Umsatz	Prozent	5,9	4,1	6,2	6,3	4,4	5,0

<sup>\*)</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; 2005: WZ2003; ab 2010: WZ2008

Mit einem Anteil von 14,6 Prozent an den Gesamtinvestitionen gab die Kfz-Branche die meisten Investitionen aus, gefolgt vom Bereich Herstellung von Metallerzeugnissen (11,5 Prozent).

Die Investitionen je Beschäftigten im Verhältnis zum Umsatz stiegen von 5,9 Prozent im Jahr 2005 auf 6,3 Prozent im Jahr 2012. Im Jahr 2014 betragen sie jedoch nur 5,0 Prozent.

## FAZIT

Aktuelle Pressemitteilungen, wie

- „Automobilbranche Opel Eisenach arbeitet wieder rund um die Uhr ... in den vergangenen Monaten 400 neue Mitarbeiter eingestellt ...“ (MdR, 28.06.2015)
- „Die Großkonzerne VW und Siemens haben die Wirtschaft in der EU laut einer Studie in den vergangenen zehn Jahren so stark angetrieben wie kein anderes europäisches Unternehmen. ... Volkswagen aus Wolfsburg war der stärkste Jobmotor ...“ (dpa, 30.06.2015)
- „Der VW-Erzwirler und Noch-Weltmarktführer Toyota verbuchte zum Halbjahr in Deutschland ein Minus von 7,1 Prozent, während die Neuzulassungen aller Hersteller hierzulande um 5,2 Prozent anwuchs.“ (dpa, 02.07.2015)

dokumentieren die aktuelle Stärke der Kfz-Branche in Deutschland insgesamt, wie auch in Thüringen. Für 2015 sind im Vergleich zum Vorjahr in Thüringen bei den Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten höhere Umsatz- und Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen. Bis Ende Oktober 2015 hatte der Branchenführer mit durchschnittlich 16 117 Arbeitsplätzen einem Umsatz von 3 891 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Das waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 653 zusätzliche Arbeitsplätze und 198 Millionen Euro Umsatz mehr. Dabei wurden 169 Millionen Euro als Exportsteigerung realisiert.

Wenn sich diese positiven Ergebnisse bis zum Jahresende fortsetzen, könnten sich die Erwartungen des Zentralverbandes des Kfz-Gewerbes nach einem stabilen Autojahr 2015 erfüllen.